

# Die Straffreistellungsgründe im russischen und aserbaidischen Strafrecht im Vergleich zur deutschen Strafrechtsdogmatik

Bearbeitet von  
Nail Mammadov

1. Auflage 2010. Buch. 182 S. Hardcover  
ISBN 978 3 631 60074 0  
Format (B x L): 14,8 x 21 cm  
Gewicht: 410 g

Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands > Ausländisches Recht: Mittel- und Osteuropa, Russland

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	19
Einführung .....	21
Teil I – Die Stellung der Straffreistellungsgründe im Strafrechtssystem Deutschlands im Vergleich mit Russland und Aserbaidschan.....	23
§ 1. Begriff „Straffreistellungsgrund“ .....	23
§ 2. Die Straffreistellungsgründe in der deutschen Strafrechtsdogmatik .....	24
I. Übersicht über die Entwicklung der Straftatlehre in Deutschland.....	24
1. Das klassische Straftatsystem .....	25
2. Das neoklassische Straftatsystem.....	25
3. Das finale Straftatsystem von Welzel .....	26
4. Das Straftatsystem von Jescheck und Wessels .....	27
5. Das zweckrationale (funktionale) Strafrechtssystem von Roxin.....	27
II. Straffreistellungsgründe im engeren Sinne.....	28
1. Rechtfertigungsgründe.....	28
a) Das Verhältnis von Tatbestand und Rechtswidrigkeit im deutschen Strafrecht .....	28
aa) Der Begriff des Tatbestandes.....	28
bb) Der Begriff der Rechtswidrigkeit.....	29
b) Die Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen.....	30
c) Ausschluss der Rechtswidrigkeit und Prinzipien der Rechtfertigung.....	31
aa) Ausschluss der Rechtswidrigkeit .....	31
bb) Prinzipien der Rechtfertigung .....	32
aaa) Die monistischen Theorien.....	33
bbb) Die pluralistischen Theorien .....	34
2. Entschuldigungsgründe.....	35
a) Wesen der Schuld.....	35
b) Psychologischer Schuldbegriff.....	36

c)	Normativer Schuldbegriff.....	36
aa)	Der komplexe normative Schuldbegriff des neoklassischen Straftatsystems .....	36
bb)	Der rein normative Schuldbegriff des finalen Straftatsystems .....	38
cc)	Die herrschende normative Schuldlehre von Jescheck und Wessels .....	39
dd)	Die normative Schuldlehre von Jakobs.....	40
ee)	Die normative Verantwortlichkeitslehre von Roxin .....	42
d)	Ausschluss der Schuld.....	42
3.	Unterschiede zwischen Rechtfertigungs- und Entschuldi- gungsgründen.....	44
III.	Straffreistellungsgründe im weiteren Sinne: Persönliche Straf- ausschließungs- und Strafaufhebungsgründe.....	45
§ 3.	Die Straffreistellungsgründe im sowjetischen und im gegenwärtigen aserbaidischen Strafrecht.....	46
I.	Merkmale der Straftat im sowjetisch-aserbaidischen Strafrecht .....	46
1.	Gesellschaftsgefährlichkeit und Schuld nach den Strafgesetz- büchern von 1922 und 1927 .....	46
2.	Diskussion über den Schuldbegriff.....	48
a)	Die Schuldlehre von Piontkovski .....	48
b)	Die Schuldlehre von Utevski.....	49
3.	Schuld nach dem Strafgesetzbuch von 1961 .....	50
4.	Gesellschaftsgefährlichkeit und Rechtswidrigkeit.....	52
5.	Bewusstsein der Gesellschaftsgefährlichkeit und Rechts- widrigkeit.....	52
II.	Merkmale der Straftat im gegenwärtigen aserbaidischen Strafrecht .....	54
1.	Begriff und Wesen der Schuld im gegenwärtigen aserbaid- ischen Strafrecht .....	54
a)	Schuldbegriff nach dem Strafgesetzbuch von 2000 .....	55
b)	Schuldformen .....	55
c)	Gemischte (komplizierte) Form der Schuld .....	57
2.	Verhältnis von Gesellschaftsgefährlichkeit, Rechtswidrig- keit, Schuld und Tatbestand im gegenwärtigen aserbaid- ischen Strafrechtssystem.....	57
a)	Gesellschaftsgefährlichkeit .....	57
b)	Rechtswidrigkeit.....	58
c)	Schuld.....	59

d) Tatbestand .....	59
III. Straffreistellungsgründe im engeren Sinne.....	61
1. Gesellschaftsgefährlichkeitsausschließungsgründe im sowjetisch-aserbaidsschanischen Strafrecht .....	61
a) Einführung.....	61
b) Gesellschaftsgefährlichkeitsausschließungsgründe im sowjetisch-aserbaidsschanischen Strafgesetzbuch von 1961 .....	62
aa) Notwehr .....	62
bb) Notstand.....	65
c) Andere von der sowjetischen Strafrechtswissenschaft behandelte Gesellschaftsgefährlichkeitsausschließungs- gründe.....	66
aa) Auffassung von Piontkovski und Gachramanov .....	66
(1) Einwilligung des Verletzten .....	66
(2) Erfüllung der gesellschaftlich-nützlichen professionellen Funktionen .....	67
(3) Erfüllung eines verpflichtenden Befehls .....	68
(4) Verwirklichung seines Rechts und Ausführung eines Gesetzes .....	68
bb) Auffassungen von Slucki, Čchikvadze und Gercenson .....	69
cc) Auffassungen von Trajnin, Jakobovič und anderen .....	70
2. „Straftatausschließungsgründe“ im „Strafgesetz. Ein Versuch der theoretischen Modellierung“ von 1987 .....	72
a) Einführung.....	72
b) Geringfügigkeit der Handlung.....	73
c) Notwehr.....	73
d) Festnahme des Verbrechers.....	74
e) Notstand .....	75
f) Rechtmäßiges professionelles Risiko .....	77
g) Ausführung eines verpflichtenden Befehls.....	78
3. Straftatausschließungsgründe im gegenwärtigen russischen und aserbaidsschanischen Strafrecht .....	79
a) Straftatausschließungsgründe in der gegenwärtigen russischen und aserbaidsschanischen Strafgesetzgebung .....	79
b) Andere von der gegenwärtigen russischen und aserbaidsschanischen Strafrechtswissenschaft behandelte Straftatausschließungsgründe.....	80

IV. Straffreistellungsgründe im weiteren Sinne.....	83
1. Begriff und Arten der Gründe, die von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit und von der Strafe befreien .....	83
2. Die Verantwortlichkeitsbefreiungsgründe nach dem neuen asStGB im Einzelnen .....	85
a) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit in Zusammenhang mit der tätigen Reue (Art. 72) .....	85
b) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit bei einer Aussöhnung mit dem Verletzten (Art. 73) .....	87
c) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit wegen einer Änderung der Umstände (Art. 74) .....	87
d) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit wegen Verfolgungsverjährung (Art. 75) .....	88
e) Freiwilliger Rücktritt von der Begehung einer Straftat (Art. 30).....	90
aa) Begriff und Merkmale des freiwilligen Rücktritts von der Begehung der Straftat .....	90
bb) Freiwilliger Rücktritt im Vorbereitungsstadium und im Versuchsstadium.....	92
cc) Freiwilliger Rücktritt von Teilnehmern .....	92
3. Die Strafbefreiungsgründe nach dem asStGB im Einzelnen.....	93
a) Bedingte vorfristige Befreiung von der Strafverbüßung (Art. 76).....	93
b) Ersetzung des nicht verbüßten Teils einer Strafe durch eine mildere Strafart (Art. 77) .....	95
c) Strafbefreiung in Zusammenhang mit einer Krankheit (Art. 78).....	96
d) Aufschub der Strafverbüßung bei schwangeren Frauen und Personen, die kleine Kinder haben (Art. 79) .....	97
e) Befreiung von der Strafverbüßung wegen Vollstreckungsverjährung (Art. 80).....	98
f) Amnestie (Art. 81 ) und Begnadigung (Art. 82).....	98
§ 4. Zusammenfassung zu Teil I .....	99
 Teil II – Die vergleichende Analyse einzelner Straffreistellungsgründe im engeren Sinne Deutschlands und Aserbaidschans .....	101
§ 5. Notwehr.....	101
I. Das deutsche Recht.....	101
1. Die Grundprinzipien des Notwehrrechts.....	101
2. Die Voraussetzungen des Notwehrrechts.....	101

a)	Die Notwehrlage .....	102
aa)	Angriff .....	102
bb)	Gegenwärtigkeit des Angriffs .....	103
cc)	Rechtswidrigkeit des Angriffs .....	103
b)	Notwehrhandlung .....	104
aa)	Notwehrhandlung gegenüber Angreifer .....	104
bb)	Die Erforderlichkeit der Notwehrhandlung .....	104
cc)	Die Gebotenheit der Notwehrhandlung .....	105
c)	Der Verteidigungswille (subjektives Rechtfertigungs- element) .....	105
d)	Nothilfe .....	105
e)	Die Einschränkungen des Notwehrrechts .....	106
aa)	Krasses Missverhältnis der Rechtsgüter .....	106
bb)	Angriffe von Kindern, Irrenden und Schuldlosen .....	106
cc)	Enge familiäre Beziehungen .....	106
dd)	Absichtsprovokation .....	107
ee)	Unerheblicher Angriff .....	107
II.	Das aserbaidisch-anische Recht .....	107
1.	Notwehrbegriff .....	107
2.	Voraussetzungen der Notwehr .....	108
a)	Voraussetzungen der Notwehr, die den Angriff betreffen .....	108
aa)	Gesellschaftsgefährlichkeit des Angriffs .....	108
bb)	Subjekt des Angriffs .....	109
cc)	Gegenwärtigkeit des Angriffs .....	111
dd)	Wirklichkeit des Angriffs .....	112
b)	Voraussetzungen der Notwehr, die die Verteidigungs- handlung betreffen .....	113
aa)	Objekt der Verteidigung .....	113
bb)	Herbeiführung eines Schadens beim Angreifer .....	115
cc)	Verhältnis der Verteidigungshandlung zum Charakter und Grad der Gefährlichkeit des Angriffs .....	115
dd)	Subjektive Seite der Verteidigungshandlung .....	117
III.	Zusammenfassung zur Notwehr im deutschen und aserbaid- schischen Strafrecht .....	117
§ 6.	Notstand .....	118
I.	Das deutsche Recht .....	118
1.	Begriff des Notstandes .....	118
2.	Rechtfertigender Notstand nach § 34 StGB .....	118
a)	Voraussetzungen des Notstands nach § 34 StGB .....	119
aa)	Die Notstandslage .....	119

aaa) Notstandsfähigkeit.....	120
bbb) Gegenwärtigkeit der Gefahr .....	120
bb) Die Notstandshandlung .....	121
aaa) Erforderlichkeit .....	121
bbb) Interessenabwägung .....	121
ccc) Angemessenheit .....	122
cc) Der Rettungswille, subjektives Rechtfertigungs- element.....	122
b) Nothilfe .....	122
3. Notstand nach dem bürgerlichen Recht, §§ 228 und 904 BGB.....	122
4. Der entschuldigende Notstand .....	123
a) Unterschiede zwischen dem rechtfertigenden Notstand und dem entschuldigenden Notstand.....	123
b) Voraussetzungen des entschuldigenden Notstandes.....	124
aa) Notstandslage.....	124
bb) Notstandshandlung.....	125
cc) Die Einschränkung der Notstandsentschuldigung.....	126
II. Das aserbaidische Recht .....	126
1. Begriff des Notstandes .....	126
2. Voraussetzungen des Notstandes .....	128
a) Voraussetzungen, die die Gefahr betreffen .....	128
aa) Vorhandensein von Gefahrenquellen .....	128
bb) Gegenwärtigkeit der Gefahr.....	129
cc) Wirklichkeit der Gefahr .....	129
b) Voraussetzungen, die die Handlungen zur Beseitigung der Gefahr betreffen .....	129
aa) Herbeiführung eines Schadens einer dritten Person.....	129
bb) Die Handlung, die die Gefahr verhütet, muss einziges Mittel sein .....	130
cc) Der verursachte Schaden muss geringer sein als der abgewendete.....	130
dd) Subjektive Seite des Notstandes .....	131
c) Unterschiede zwischen Notwehr und Notstand.....	132
III. Zusammenfassung zum Notstand im deutschen und aserbaidi- schanischen Recht .....	132
§ 7. Schuldunfähigkeit.....	133
I. Das deutsche Recht.....	133
1. Begriff der Schuldunfähigkeit.....	133
2. Faktoren der Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen.....	134
a) Biologische Faktoren.....	134

b) Psychologische Faktoren: .....	135
3. Verminderte Schuldfähigkeit .....	136
II. Das aserbaidische Recht .....	136
1. Begriff der Schuldfähigkeit und der Schuldunfähigkeit .....	136
2. Kriterien der Schuldunfähigkeit .....	137
a) Medizinisches (biologisches) Kriterium .....	137
b) Juristisches (psychologisches) Kriterium .....	138
3. Eingeschränkte Schuldfähigkeit .....	139
4. Strafmündigkeit .....	139
III. Zusammenfassung zur Schuldunfähigkeit im deutschen und aserbaidischen Strafrecht .....	140
§ 8. Notwehrexzess .....	140
I. Das deutsche Recht: Voraussetzungen des Notwehrexzesses .....	140
II. Das aserbaidische Recht .....	141
1. Begriff des Notwehrexzesses .....	141
2. Subjektive Seite des Notwehrexzesses .....	144
III. Zusammenfassung zum Notwehrexzess im deutschen und aserbaidischen Strafrecht .....	146
§ 9. Erlaubtes und begründetes Risiko .....	146
I. Das deutsche Recht .....	146
1. Die Rechtsnatur des erlaubten Risikos .....	146
2. Kriterien des erlaubten Risikos .....	147
II. Das aserbaidische Recht .....	147
1. Begriff des begründeten Risikos .....	147
2. Voraussetzungen des begründeten Risikos .....	149
a) Die Handlung (Unterlassung) muss bei einem begründeten Risiko zur Erreichung eines gesellschaft- lich-nützlichen Zieles führen .....	149
b) Das gesellschaftlich-nützliche Ziel kann nicht durch mit dem Risiko verbundene Handlungen (Unterlassungen ) erreicht werden .....	150
c) Die Person muss alle ausreichenden Maßnahmen zur Verhütung eines Schadens für die geschützten Interessen ergreifen .....	150
d) Umfang des begründeten Risikos .....	151
3. Unterschiede zwischen Notstand und begründetem Risiko .....	152
III. Zusammenfassung zum erlaubten und begründeten Risiko im deutschen und aserbaidischen Recht .....	152

§ 10. Irrtum.....	153
I. Das deutsche Recht.....	153
1. Tatbestandsirrtum und Verbotsirrtum.....	153
2. Irrtum über Rechtfertigungsgründe.....	155
3. Irrtum über Entschuldigungsgründe.....	155
II. Das aserbaidische Recht.....	156
1. Juristischer Irrtum.....	156
2. Faktischer Irrtum.....	157
3. Irrtum über Rechtfertigungsgründe.....	157
III. Zusammenfassung zum Irrtum im deutschen und aserbaidischen Strafrecht.....	157
Teil III –Vorschläge zur Weiterentwicklung des aserbaidischen Strafrechts.....	159
I. Vorschlag zur Entwicklung der Lehre von den Straffreistellungsgründen im Strafrecht.....	159
II. Vorschlag zur Entwicklung der Lehre von den Straffreistellungsgründen im engeren Sinne in der aserbaidischen Strafrechtstheorie und Strafgesetzgebung.....	159
1. Einführung.....	159
2. Vorschlag zur aserbaidischen Strafrechtstheorie.....	160
a) Gründe, welche die Rechtswidrigkeit ausschließen.....	160
aa) Notwehr.....	160
bb) Festnahme einer Person bei einem dringenden Tatverdacht.....	163
cc) Rechtfertigender Notstand.....	165
b) Gründe, welche die Schuld ausschließen oder mildern.....	168
aa) Schuldunfähigkeit.....	168
aaa) Schuldunfähigkeit des Kindes.....	168
bbb) Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen.....	168
bb) Verminderte Schuldfähigkeit.....	169
cc) Irrtum.....	169
aaa) Tatbestandsirrtum.....	169
bbb) Verbotsirrtum.....	170
dd) Entschuldigende Notwehrüberschreitung.....	170
ee) Entschuldigender Notstand.....	171
ff) Handeln auf Anordnung oder Befehl.....	173
3. Vorschlag zur aserbaidischen Strafgesetzgebung.....	173
a) Gründe, welche die Rechtswidrigkeit ausschließen.....	173

aa)	Art. 36 Notwehr .....	173
bb)	Art. 37 Festnahme einer Person bei einem dringenden Tatverdacht .....	173
cc)	Art. 38 Rechtfertigender Notstand .....	174
b)	Gründe, welche die Schuld ausschließen oder mildern .....	174
aa)	Art. 39 Schuldunfähigkeit des Kindes .....	174
bb)	Art. 40 Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen .....	174
cc)	Art. 41 Verminderte Schuldfähigkeit .....	174
dd)	Art. 42 Verbotsirrtum .....	174
ee)	Art. 43 Entschuldigende Notwehrüberschreitung .....	174
ff)	Art. 44 Entschuldigender Notstand .....	175
gg)	Art. 45 Handeln auf Anordnung oder Befehl .....	175
III.	Vorschlag zur Entwicklung des Straftatbegriffs .....	175
IV.	Vorschlag zur Entwicklung des Schuldbegriffs .....	176
	Literaturverzeichnis .....	177